

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Academy

Stand: 12.11.2025

1. Geltungsbereich

- 1.1. Diese AGB („AGB Academy“) regeln die Bereitstellung und Nutzung der Online-Lernplattform „Infonika Academy“ zwischen der jeweiligen Infonika-Gesellschaft („Infonika“) und dem Vertragspartner („Kunde“).
- 1.2. Die Academy dient der Bereitstellung von digitalen Schulungsinhalten, Webinaren, Lernvideos und Zertifizierungen im Zusammenhang mit Produkten und Services von Infonika.
- 1.3. Sofern der Kunde bereits Leistungen von Infonika (zB SaaS/Support/Services) bezieht, gelten diese Verträge ergänzend. Rangfolge: (i) Individualvereinbarungen/Bestellschein; (ii) diese AGB Academy; (iii) ggf. einschlägige allgemeine Infonika-AGB/SLA.
- 1.4. Etwaige Service Level/Servicebeschreibungen für die Academy (SLA) sind sofern vereinbart/veröffentlicht - Bestandteil des Vertrags.

2. Leistungsbeschreibung/Plattformbetrieb

- 2.1. Infonika stellt digitale Schulungsinhalte (Trainings, Lernpfade, Videos, Prüfungen/Zertifikate, Dokumentationen) in elektronischer Form bereit.
- 2.2. Die technische Bereitstellung erfolgt über die Lernplattform **Skilljar Inc.**, Seattle, USA („Skilljar“) als technischer Dienstleister/Subunternehmer. Vertragspartner bleibt ausschließlich Infonika. Die Nutzungsbedingungen von Skilljar sind nicht Vertragsbestandteil zwischen Infonika und dem Kunden.
- 2.3. Infonika darf Inhalte, Kursstrukturen und Funktionen angemessen aktualisieren, ersetzen oder technisch anpassen.

3. Nutzungsrechte/Urheberrecht

- 3.1. Der Kunde erhält ein auf die Laufzeit des jeweiligen Academy-Zugangs beschränktes, einfaches, nicht übertragbares Nutzungsrecht zur Teilnahme an den gebuchten Kursen und zur Verwendung der bereitgestellten Materialien zu internen Schulungszwecken.
- 3.2. Eine Weitergabe, Vervielfältigung, öffentliche Wiedergabe oder kommerzielle Nutzung der Inhalte ist untersagt, sofern nicht ausdrücklich schriftlich gestattet.
- 3.3. Infonika behält alle Rechte an den Inhalten, Marken, Logos, Schulungsunterlagen und sonstigen urheberrechtlich geschützten Materialien der Academy. Alle Inhalte der Academy (Videos, Skripte, Prüfungen etc.) sind urheberrechtlich geschützt. Eine Vervielfältigung, Verbreitung oder öffentliche Zugänglichmachung außerhalb der Academy ist nicht gestattet.

4. Zugang und Nutzung

- 4.1. Die Zugangsdaten zur Academy sind vertraulich zu behandeln und dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden; der Kunde haftet für Handlungen unter seinen Zugängen.

- 4.2. Teilnehmende verpflichten sich, die Plattform nur im Einklang mit geltendem Recht sowie diesen AGB zu nutzen und keine Inhalte hochzuladen oder zu verbreiten, die gegen gesetzliche Bestimmungen oder Rechte Dritter verstoßen.
- 4.3. Der Einsatz automatisierter Tools zur Nutzung oder Analyse der Academy (zB Scraping) ist untersagt.
- 4.4. Infoniqa behält sich vor, den Zugang zur Academy vorübergehend zu sperren, wenn Wartungsarbeiten, Sicherheitsgründe oder der Verdacht einer missbräuchlichen Nutzung vorliegen.
- 4.5. Der Zugang zur Academy setzt eine Internetverbindung und aktuelle Browser-Versionen voraus. Diese liegen im Verantwortungsbereich des Kunden.

5. Vergütung

- 5.1. Sofern nicht im Rahmen anderer Verträge zwischen den Vertragsparteien enthalten, erfolgt die Nutzung der Academy gegen eine gesonderte Vergütung laut aktueller Preisübersicht auf der Plattform.
- 5.2. Die Vergütung ist im Voraus zu entrichten und nicht rückerstattbar, es sei denn, die Leistung wird aus von Infoniqa zu vertretenden Gründen nicht bereitgestellt.
- 5.3. Der Zugang ist unternehmensbezogen und nicht auf andere Unternehmen übertragbar.

6. Verfügbarkeit und Änderungen

- 6.1. Infoniqa ist bemüht, die Academy möglichst unterbrechungsfrei verfügbar zu halten. Wartungsarbeiten, Updates oder technische Probleme können jedoch zu temporären Einschränkungen führen.
- 6.2. Infoniqa behält sich das Recht vor, Inhalte anzupassen oder Kurse zu ersetzen, soweit dies zumutbar ist und dem Zweck der Weiterbildung dient.

7. Subunternehmer

Infoniqa darf geeignete Subunternehmer (einschl. Konzerngesellschaften) einsetzen. Vertragliche Ansprüche bestehen ausschließlich gegenüber Infoniqa.

8. Laufzeit und Beendigung

- 8.1. Der Zugang zur Academy wird für die vereinbarte Laufzeit des Abonnements oder des gebuchten Kurses gewährt.
- 8.2. Infoniqa kann den Zugang aus wichtigem Grund sperren oder beenden, insbesondere bei Zahlungsverzug oder missbräuchlicher Nutzung.
- 8.3. Nach Vertragsende wird der Zugang deaktiviert; Inhalte und Fortschrittsdaten werden gemäß den geltenden Datenschutzbestimmungen gelöscht.
- 8.4. Teilnehmende können ihren Zugang jederzeit löschen lassen. Ein Anspruch auf Rückerstattung bereits bezahlter Kursentgelte besteht dadurch nicht.
- 8.5. Bei Verstößen gegen diese AGB ist Infoniqa berechtigt, den Zugang temporär zu sperren oder dauerhaft zu beenden.

9. Haftung

- 9.1. Infoniqa haftet für Schäden, die dem Nutzer durch die Nutzung der Services entstehen, nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.

- 9.2. Die Haftung für Schäden wegen Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt von der vorstehenden Haftungsbeschränkung unberührt.
- 9.3. Im Übrigen haftet Infonika nur für Schäden, die auf einer schuldhaften Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht bzw. Hauptleistungspflichten beruhen. Die Haftung ist auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt. Der vertragstypische, vorhersehbare Schaden ist der Schaden, den Infonika bei Vertragsschluss als mögliche Folge einer Vertragsverletzung vorausgesehen hat oder den Infonika bei Anwendung verkehrsüblicher Sorgfalt hätte voraussehen müssen. Mittelbare Schäden und Folgeschäden, die Folge einer nicht vertragsgemäßen Leistungserbringung sind, sind außerdem nur ersatzfähig, soweit solche Schäden bei bestimmungsgemäßer Verwendung der Services typischerweise zu erwarten sind. Schäden sind jedoch jedenfalls pro Schadensfall mit dem Betrag der jährlichen Auftragssumme begrenzt.
- 9.4. Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten auch zugunsten der Erfüllungs- und Besorgungsgehilfen der Infonika bzw. für die persönliche Haftung der Mitarbeitenden, Vertreter und Organe der Infonika.
- 9.5. Schadenersatzansprüche verjähren innerhalb von einem Jahr und die Frist beginnt, soweit nicht anders bestimmt, mit dem Schluss des Jahres, in dem der Anspruch entstanden ist. Dies gilt nicht für Ansprüche gemäß Abs 1.

10. Geheimhaltung & Datenschutz

- 10.1. Die Vertragsparteien sichern zu, vertrauliche Informationen (bezeichnet Informationen über den Inhalt der Verträge sowie alle Informationen, die einer Vertragspartei von der jeweils anderen Vertragspartei zugänglich gemacht werden und alle Informationen und Erkenntnisse, die eine Vertragspartei durch oder im Rahmen der Zusammenarbeit mit der anderen Vertragspartei gemäß diesem Vertrag gewinnen konnte und die nicht bereits in legaler Weise und ohne Verletzung von Vertraulichkeitsvereinbarungen öffentlich geworden sind) vertraulich zu behandeln und ausschließlich zur Zusammenarbeit mit der jeweils anderen Vertragspartei zu verwenden.
- 10.2. Die Verpflichtung zur Vertraulichkeit gilt nicht für Informationen,
- die einer Vertragspartei im Zeitpunkt, zu dem sie ihr von der anderen Vertragspartei zugänglich gemacht wurden, ohne Verpflichtung zur vertraulichen Behandlung bereits bekannt waren, oder
 - die im Zeitpunkt, zu dem sie einer Vertragspartei von der anderen Vertragspartei zugänglich gemacht wurden, bereits öffentlich zugänglich waren oder ohne Verschulden der Vertragspartei später öffentlich zugänglich wurden, oder
 - die eine Vertragspartei rechtmäßig von einem Dritten ohne Verpflichtung zur vertraulichen Behandlung erhalten hat, oder
 - bei denen die andere Vertragspartei durch eine schriftliche Erklärung gegenüber der Vertragspartei ausdrücklich auf die Vertraulichkeit verzichtet hat.
- 10.3. Die Verpflichtung zur Vertraulichkeit gilt ferner nicht, soweit eine Vertragspartei aufgrund gesetzlicher Bestimmungen oder gerichtlicher oder behördlicher Anordnungen zur Offenlegung der vertraulichen Informationen verpflichtet ist. Bei einer solchen eventuellen Verpflichtung zur Offenlegung wird die jeweils andere Vertragspartei unverzüglich in Kenntnis gesetzt.
- 10.4. Infonika ist berechtigt, auf die Vertragsbeziehung zum Vertragspartner in geeigneter Form in Broschüren und Publikationen (bspw. Referenzlisten) hinzuweisen, dies

schließt die Nutzung des Firmenlogos des Vertragspartners mit ein. Sollte der Vertragspartner damit nicht einverstanden sein, wird er Infonika entsprechend darauf schriftlich oder in Textform hinweisen.

- 10.5. Für den Fall eines Verstoßes des Vertragspartners gegen die Verpflichtung der hierin geregelten Pflicht zur Vertraulichkeit verpflichtet sich der Vertragspartner zur Zahlung einer angemessenen, von Infonika zu bestimmenden und vom zuständigen Gericht überprüfbaren Vertragsstrafe, und zwar unbeschadet der Geltendmachung weitergehender Ansprüche (insbesondere Schadensersatzansprüche) durch Infonika. Die Haftung entfällt, wenn Nachweis erbracht wird, dass Verschulden nicht beim Vertragspartner liegt.
- 10.6. Die Geltendmachung von darüberhinausgehenden Schadensersatzansprüchen bleibt unberührt.
- 10.7. Der Vertragspartner ist ferner für die Einhaltung aller einschlägigen gesetzlichen Datenschutzbestimmungen, insbesondere für die Rechtmäßigkeit der Datenweitergabe und Datenverarbeitung von personenbezogenen Daten seiner Mitarbeitenden und der sonstigen Betroffenen im Zusammenhang mit der Leistungserbringung durch Infonika verantwortlich. Infonika wird die personenbezogenen Daten des Vertragspartners nur im Rahmen der vertraglich geschuldeten Leistungserbringung und gemäß den datenschutzrechtlichen Bestimmungen verarbeiten.

11. Sonstige Bestimmungen

- 11.1. Als Erfüllungsort für sämtliche vertraglichen Verpflichtungen wird der Sitz der diesen Vertrag abschließenden Infonika-Gesellschaft vereinbart.
- 11.2. Infonika ist jederzeit bereit, Rechte und Pflichten aus dem Vertragsverhältnis mit dem Vertragspartner auf andere Unternehmen der Infonika-Gruppe zu übertragen.
- 11.3. Zusätzliche Geschäftsbedingungen des Vertragspartners werden nicht anerkannt. Etwaige Geschäftsbedingungen, auf welche unter Umständen in Angeboten, Auftragsbestätigungen oder anderen Dokumenten des Vertragspartners verwiesen werden, sind ungültig.
- 11.4. Änderungen und Ergänzungen des Vertrages bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform, dies gilt auch für die Aufhebung dieses Schriftformerfordernisses. Die telekommunikative Übermittlung von Erklärungen, insbesondere per E-Mail, ist hierfür ausreichend, sofern die übermittelten Erklärungen von befugten Mitarbeitenden versendet werden.
- 11.5. Sollten eine oder mehrere Bestimmungen des Vertrages oder des Vertragsverhältnisses nichtig oder rechtsunwirksam sein oder werden, so sind diese nicht anzuwenden. Dies berührt die Gültigkeit und Rechtswirksamkeit aller anderen Vertragsbestimmungen nicht. Anstelle der nicht anwendbaren Bestimmungen hat zu gelten, was im Hinblick auf Inhalt und Bedeutung der Bestimmung dem Willen der Vertragsparteien am besten entspricht.
- 11.6. Auf den Vertrag bzw. das Vertragsverhältnis ist ausschließlich das Recht unter Ausschluss des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) anzuwenden, in dem die den Vertrag abschließende Infonika-Gesellschaft ihren Sitz hat. Die Anwendung der Regeln des internationalen Privatrechts ist ausgeschlossen, soweit sie zur Anwendung ausländischen Rechts führen würde. Die Vertragsparteien vereinbaren die ausschließliche Zuständigkeit des zuständigen Gerichtes, in dem die den Vertrag abschließende Infonika-Gesellschaft ihren Sitz hat.